



Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er ebenfalls abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag!
Einfach in der Twint App scannen:



Lass dich doch bewegen, Gott!

Psalm 6

Psalm 6 ist ein Gebet aus tiefster Not. Der Beter ist körperlich erschöpft, innerlich bestürzt und von Angst, Schuld und Bedrohung überwältigt. Das zentrale Anliegen des Psalms lässt sich so zusammenfassen: Lass dich doch bewegen von meiner Not, Gott! Schau nicht einfach weg. Bleib nicht fern und unbewegt. Sieh, was mit mir geschieht, und tu etwas.

Der Beter glaubt nicht an einen Gott, dem das Leiden der Menschen gleichgültig ist. Er fleht gerade deshalb, weil er darauf vertraut, dass Gott sieht, hört und sich bewegen lässt.

Die Barmherzigkeit Gottes ist nicht bloss ein freundlicher Charakterzug. Sie bedeutet konkrete Zuwendung. Gott bleibt dem leidenden Menschen nicht fern, sondern nimmt ihn wahr und handelt an ihm.

Am Ende des Psalms hat sich die Situation zwar nicht unbedingt sichtbar verändert. Doch im Beter ist eine neue Gewissheit gewachsen:

„Der HERR hat mein Flehen gehört.“

Vielleicht ist noch nicht alles geheilt. Vielleicht sind die Feinde noch nicht verschwunden. Aber der Beter weiss wieder:

«Ich bin gesehen.»

«Ich bin gehört.»

«Ich bin Gott nicht gleichgültig.»

Notizen
